

## Blutspender gesucht

Landkreis. An folgendem Termin kann in der nächsten Woche Blut gespendet werden:

- In Sarstedt am Montag, 10. April, 16 bis 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Nicolai, Eulenstraße 4.
- In Elze am Mittwoch, 12. April, 15 bis 19.30 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule, Heilswannenweg 24.
- In Sehlem am Mittwoch, 12. April, 15 bis 19.30 Uhr, Sporthalle, Hauptstraße 33.
- In Störy am Donnerstag, 13. April, 16.30 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
- In Schellerten am Donnerstag, 13. April, 16 bis 19.30 Uhr, Grundschule, Laaseweg 1.

## Flohmarkt in der Fußgängerzone

Sarstedt. Am Samstag, 8. April, veranstaltet die Stadt Sarstedt in der Zeit von 10 bis 13 Uhr wieder einen Flohmarkt in der Fußgängerzone. Dabei wird der Umweltbeauftragte der Stadt Sarstedt an seinem Stand vor dem Rathaus unter anderem über das diesjährige Stadtradeln, die neue Leinebergland-App und über die Möglichkeiten des Begründerförderprogramms informieren.

## „Duff Paddy“ im Kunstcafé

Söhlde. Im Kunstcafé The Barn in Söhlde, Im Sinke 1, gibt es am Sonntag, 9. April, wieder Live-Musik. „Duff Paddy“ spielen Irish Folk und mehr – echte handgemachte Musik. Beginn ist um 15 Uhr, Kartenreservierungen unter Telefon 0 51 29/29 99 28 oder E-Mail: thebarn@arcor.de.

## Hoffest bei „Echt Schaf“

Betheln. Am Sonntag, 9. April, findet in der Zeit von 11 bis 16 Uhr bei Familie Bergmann („Echt Schaf“), Mühlenstraße 8, ein Hoffest statt. Familie Bergmann hat sich auf Schaf- und Ziegenzucht spezialisiert und bewirtschaftet eine Nutztier-Arche mit seltenen Rassen. Es gibt Hofführungen, Osterlammern können gestreichelt werden und es werden Hofspezialitäten angeboten.

## Kinderbibeltage in der Jugendscheune

Bettrum. In der Jugendscheune in Bettrum finden von Montag, 10. April, bis Mittwoch, 12. April, jeweils von 12 bis 16 Uhr Kinderbibeltage statt, die von Diakonin Katja Knop und ihrem Team begleitet werden. Durch ein Rollenspiel, Spiele, Gespräche, Bastelaktionen und Essen erfahren Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren, wie groß und schön die Schöpfung ist (Thema der Kinderbibeltage) und wie die Menschen mit ihr umgehen sollten.

Familie Jordan-Holze ist zurück von der Delfintherapie in Curaçao: Dreijähriger macht Fortschritte

# „Als Silas mit Nubia spielte, kamen mir die Tränen“

(lv) Dingelbe/Curaçao. „Es hat sich gelohnt“, sagt Nicole Jordan-Holze. Darin schwingt nicht nur die Freude über den Therapieerfolg mit, sondern auch ein Stoßseufzer der Erleichterung. „Es lastete schon ein Druck auf uns“, so die Mutter des dreijährigen Silas, der nach einer Grippe und einer Entzündung im Gehirn schwer behindert ist (der KEHRWIEDER berichtete). Musste es wirklich die Delfin-Therapie sein? In der Karibik? Zwar gab es eine überwältigende Spendenbereitschaft in der Bevölkerung, für die Nicole Jordan-Holze und ihr Mann Achim Holze sehr dankbar sind. Aber sie spürten förmlich das Gerede und die kritischen Fragen.

Doch auf der Insel Curaçao, von der die Familie jetzt zurückgekehrt ist, waren diese Dinge zweitrangig. „Als Silas das erste Mal mit Nubia im Wasser war, kamen mir die Tränen“, erzählt die Mutter. Ihr Mann habe eine Gänsehaut bekommen. Nubia ist ein speziell ausgebildeter Delfin, der auch schon mit Sport-Moderatorin Monica Lierhaus trainiert hat.



Silas wagt ein Tänzchen mit Nubia, sein Therapeut schaut zu.

Gemeinsam mit Therapeut Gerwin Bijke galt es, Ball zu spielen, mit Nubia zu tanzen oder auch mit Ja- und Nein-Karten eigene Entscheidungen zu treffen. Der Niederländer wohnt in Deutschland und wurde ebenfalls für die

Therapie eingeflogen. Er spricht deutsch und englisch und nicht zuletzt ist er: ein Mann. „Ich bin froh, dass Silas einen männlichen Therapeuten hatte, er hat sonst so viele Frauen um sich herum“, sagt Nicole Jordan-Holze. Bijke gab

den Eltern Rückmeldungen über Fortschritte – Silas hat gut mitgemacht, hatte viel Freude im Wasser und kaum einen „toten Punkt“ – und über die Dinge, die nicht so gut liefen. So habe der Dreijährige gekrampf, wenn er seinen Willen nicht bekommen habe. „Er ist im Trotzalter, eigentlich ganz normal“, sagt die Mutter.

Als Silas von Nubia Abschied nehmen musste, hat er schwer geweint – auch das völlig normal. Am Dienstag begann im Kindergarten wieder der „Alltag“. Seine Mutter zieht ein rundum positives Fazit von der dreiwöchigen Reise. „Silas ist viel stabiler und wacher geworden.“ Da das Gehirn laut der Ärzte in den ersten zwei Jahren nach der Erkrankung am schnellsten regeneriert, wollte die Familie aus Dingelbe keine Chance ungenutzt lassen. Und sie ist froh, dass die nächsten beiden Reisen schon finanziert sind. Denn auch die weitere Förderung in der Heimat kostet ja Geld. Am 5. März 2018 geht es wieder los nach Curaçao – dann gibt es ein Wiedersehen mit Nubia.

Volksbank Hildesheimer Börde setzt auf Digitalisierung / 4,8 Millionen Euro Jahresüberschuss

## „Alle skypeen mit den Enkeln“

(lv) Landkreis. Die Volksbank Hildesheimer Börde macht sich Gedanken über ihre Zukunft – allerdings anders als ihre Kollegen der Hildesheimer Bank, die zunächst mit Lehrte und Pattensen fusionierte und Anfang März die Schließung mehrerer Filialen bekannt gab (der KEHRWIEDER berichtete). Die Börde-Volksbanker denken aktuell weder an Fusionen noch an weitere Filialschließungen – das habe man ja schon hinter sich, räumt Vorstand Marcus Hölzler fairerweise ein. Auch an Gebühren fürs Geldabheben habe man noch keinen Gedanken ver-

schwendet, beteuert er. Doch wie man auch künftig mit der technischen Entwicklung Schritt hält, das sei schon ein Thema. Dabei wolle man verstärkt die Kunden mit einbeziehen.

Wie sieht es zum Beispiel mit einer Beratung per Video über das Internet aus, wenn keine Filiale in der Nähe ist? Hölzler selbst ist bei diesem Thema eher skeptisch, doch in Gesprächen mit der Generation 55 plus habe er ganz andere Rückmeldungen bekommen. „Den Kunden ist es wichtig, dass sie den Berater kennen“, sagt der Vorstand. Ob er ihnen direkt ge-



Vorstände Marcus Hölzler (links) und Jörg Biethan. Foto: Veit

genüber oder am Bildschirm sitzt, sei nicht so wichtig. „Die skypeen ja auch alle mit den Enkeln.“

Vorstand Jörg Biethan berichtete am Dienstag beim Jahrespressesgespräch von einer positiven Geschäftsentwicklung. So sei die Bilanzsumme um 6 Millionen auf 605 Millionen Euro angestiegen, der Jahresüberschuss belief sich auf rund 4,8 Millionen Euro. „Das ist ein sehr ordentliches Ergebnis“, sagte Biethan.

Die Bank habe 609 Neumitglieder gewinnen können. Auch die Filiale in der Hildesheimer Almsstraße entwickle sich prächtig. Hölzler: „Wir haben in zwei Jahren das geschafft, was wir in fünf Jahren erreichen wollten.“

Förderverein der BBS Alfeld soll Technik-Ausstattung verbessern / Kooperation mit Industrieverein

## „Nicht jeder muss Abitur haben“

(sch) Alfeld. Die Berufsbildende Schule Alfeld (BBS) hat einen Förderverein gegründet: „Unsere finanziellen Mittel reichen nicht“, so BBS-Schulleiter Franc Schulz. Vorrangiger Zweck des Vereins soll daher das Einwerben zusätzlicher Mittel sein, die den Schülern unter anderem eine Ausbildung mithilfe der aktuellsten in der Arbeitswelt eingesetzten Technologien ermöglicht.

Der Schulleitung schweben etwa virtuelle Klassenräume und

Fernunterricht vor: „Es geht darum, gut und vernetzt zu arbeiten und auch Weiterbildungen anbieten zu können“, erklärt Schulz, der die Idee zu der Vereinsgründung hatte und zugleich als Vorsitzender fungiert. Um diese und weitere Ziele zu erreichen, hat die BBS gerade einen Kooperationsvertrag mit dem Industrieverein Alfeld-Region (IVA) geschlossen. Solche Kooperationen bestehen zwischen IVA und anderen Schulen bereits. Im Rahmen dessen

könnten Dozenten aus den umliegenden Wirtschaftsbetrieben sowie aus Lehre und Forschung gewonnen werden, die in der BBS beispielsweise Vorbereitungskurse für die Prüfung zum Industriemeister in den benötigten Fachrichtungen geben.

Die Kooperation mit dem IVA betrachten alle als „Win-Win-Situation“. IVA-Vorsitzende Anke Hofer weist darauf hin, dass das vom Industrieverein auf die Beine gestellte Internetportal „Date Your

Job“ Schülern bei der Berufswahl helfen soll: „Bei der Berufsfindung sind Praktika oft hilfreich, die wir dort auch vermitteln. Was wir nicht brauchen, sind noch mehr Abiturienten, sondern Kräfte in den Betrieben.“ Sie plädiert für duale Ausbildungen. Franc Schulz bestätigt das: „Nicht jeder muss ein Abitur haben, auch wenn bei vielen Eltern immer noch der Irrglaube herrscht, dass man nur mit diesem Abschluss etwas werden kann.“

## Wanderapotheke aus der Natur

Lamspringe. Natur- und Wildnispädagogin Christine Koziol führt am Samstag, 8. April, durch die Natur. Gemeinsam mit ihr stellen die Teilnehmer eine Salbe her, lernen Kräuter zu bestimmen und vieles mehr. Die Führung beginnt um 10 Uhr. Treffpunkt: Lamspringe, Schwarzes Holz. Kosten: 8 Euro für Erwachsene (NABU-Mitglieder 3 Euro, Kinder frei).

## Predigt mit Hans, dem Sonntagsmaler

Elze. „Hans, der Sonntagsmaler“ kommt nach Elze und präsentiert der Gemeinde in der Peter-und-Paul-Kirche eine gemalte Predigt. Am Sonntag, 9. April, um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst mit dem Schnellzeichner Hans Hentschel, Superintendent in Bramsche. Zu dem biblischen Text über den Einzugs Jesu in Jerusalem wird er eine Predigt in Wort, Staffelei und Pinsel vortragen.

## Besinnliches zur Passionszeit

Söhlde. Der Kirchenchor Söhlde gestaltet in traditioneller Weise mit Chorstücken und Texten zur Passion ein besinnliches Konzert am Sonntag, 9. April, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Söhlde. Die Orgel spielt Christopher Kleeberg, am Klavier begleitet Uwe Kolesch. Texte hat Jutta Brandes zusammengestellt, die Chorleitung hat Lieselotte Lerch. Der Eintritt ist frei.

## Bücherspenden für Flohmarkt gesucht

Bad Salzedturfth. Ab sofort nehmen die Stadtbücherei Bad Salzedturfth und die „Bücherstube“ Bücherspenden für einen Büchereiflohmarkt am Samstag, 29. April, an. Privatpersonen können einen Standplatz buchen; die Standmiete beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Eine Anmeldung ist unter Telefon 0 50 63/2 77 47 22 (Bücherstube) erforderlich.

## Basare im Landkreis

Lamspringe. Die evangelische Kirchengemeinde in Lamspringe veranstaltet am Samstag, 6. Mai, von 18 bis 20 Uhr in der Grundschule einen Basar für Damen- und Herrenmode, Schuhe, Bücher und mehr. Nummernvergabe am Montag, 10. April, ab 8 Uhr, Telefon 0 51 83/94 63 81.

Heyersum. Die Dreikirchengemeinde Burgstemmen-Heyersum-Mahlerten veranstaltet am Samstag, 6. Mai, einen Basar von 11 bis 13 Uhr im Pfarrhaus Heyersum, Martin-Luther-Platz. Verkaufsummernvergabe ab dem 12. April bei Kerstin Schiller, Telefon 0 50 69/17 17, und Saskia Schefe, 0 50 69/48 07 95.

**Mein Boxspringbett. Mein Rücken. Mein Kolbe Bettenland.**

Sebastian Lohrey  
Bettenkauf ist Vertrauenssache – gemeinsam finden wir ihr perfektes Boxspringbett!

**Tel. 05121 514450**

**DORMIRE-HWS-KISSEN „MELLOW“ UND „PIN“**

- „Mellow“
  - gelartiger Schaum
  - höhenverstellbar über zwei Einlegeplatten
- „Pin“
  - viscoelastischer Doppelkern
  - kuschelig und atmungsaktiv
  - 3 versch. Höhen, XS, S und XL

**Stk. 99,-**

**BOXSPRINGBETT „MONTREAL“**

**1.699,-**

~~2.099,-€~~

- 180 x 200 cm
- Boxen 500er-TTFK
- Matratzen 500er-TTFK (H2/H3)
- versch. Kopfteile möglich
- 10 cm Komfort-Visco-Topper
- 68 cm Sitzhöhe
- in verschiedenen Größen

**KOLBE BETTENLAND**

**4 WOCHEN WOHLFÜHLGARANTIE**

**LIEFERUNG** für im April gekaufte Boxspringbetten **39,-**

~~79,-€~~

**BESSER SCHLAFEN – BESSER LEBEN!**

Bavenstedter Str. 50, 31135 Hildesheim  
Mo bis Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
[www.kolbe-bettenland.de](http://www.kolbe-bettenland.de)

**Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür!**